

# Rapsexperten Sortenprogramm 2018

[www.rapsexperten.de](http://www.rapsexperten.de)

BayWa

„Ertragsstark, virusresistent,  
ökonomisch – unser Portfolio  
wird **jedem Anspruch** gerecht!“

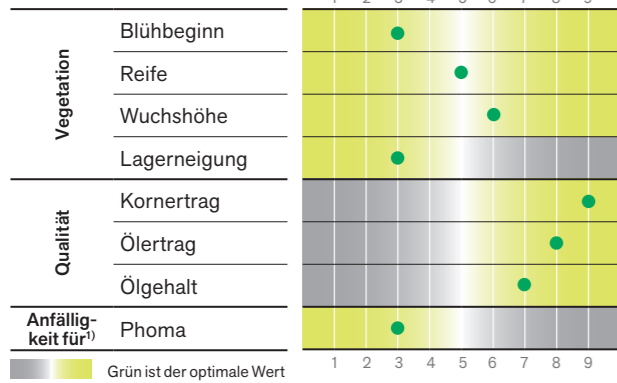
Melanie Tögel, Produktmanagerin Raps, BayWa AG



# ADVOCAT – Überraschende Erträge und maximale Absicherung



## Sortenprofil

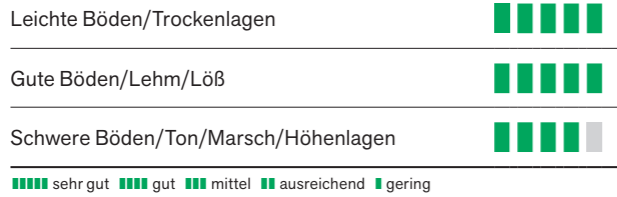


## Stärken

- Bestnote 9 im Kornertrag bei überzeugendem Ölgehalt
- Höchstmaß an Ertragsicherheit aufgrund TuYV-Resistenz
- Starke Vorwinterentwicklung
- Gute Stängelgesundheit durch Phoma-Resistenz (RLM7-Gen)
- Überzeugende Winterhärte
- Top-Erträge auch ohne Virusbefall

1) Züchtereinstufung

## Standorteignung

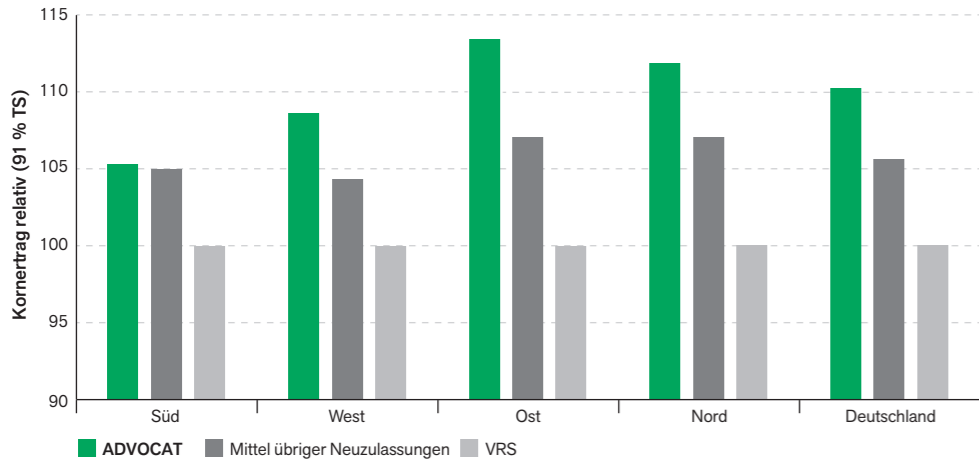


## Saatzeit und Aussaatstärke

<b>Frühsaat</b> 35–40 Körner/m <sup>2</sup> bis 19. August	<b>Normalsaat</b> 40–45 Körner/m <sup>2</sup> 20.–31. August	<b>Spätsaat</b> 50–55 Körner/m <sup>2</sup> ab 1. September
--	--	---



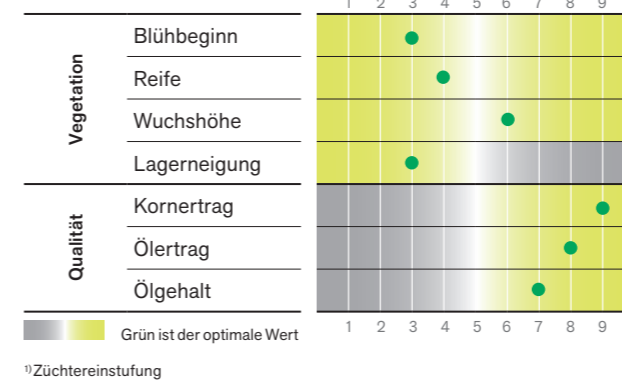
## Überragende Kornerträge unter allen Bedingungen



# MELODIE – Starker Newcomer im Rapskonzert



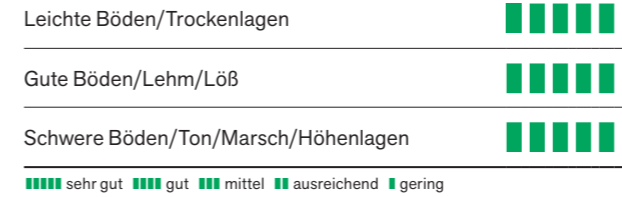
## Sortenprofil<sup>1)</sup>



## Stärken

- Eignung für alle Standortbedingungen aufgrund starker Vorwinterentwicklung
- Sehr hohes Kornertragspotenzial
- Geringe Lagerneigung trotz hoher Pflanzenlänge
- Geringe Krankheitsanfälligkeit für verschiedene Pilzerreger

## Standorteignung

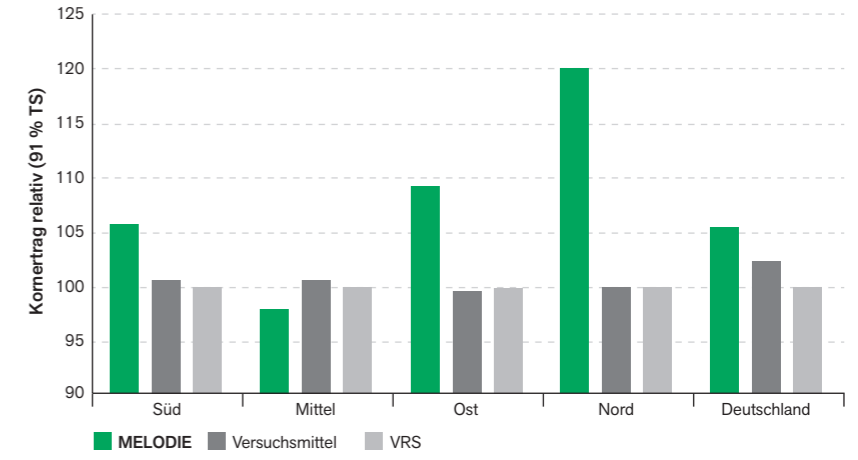


## Saatzeit und Aussaatstärke

<b>Frühsaat</b> 35–40 Körner/m <sup>2</sup> bis 19. August	<b>Normalsaat</b> 40–45 Körner/m <sup>2</sup> 20.–31. August	<b>Spätsaat</b> 45–50 Körner/m <sup>2</sup> ab 1. September
--	--	---



## Starke Performance im internen Versuchsnetz



## Informationen zum Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV)

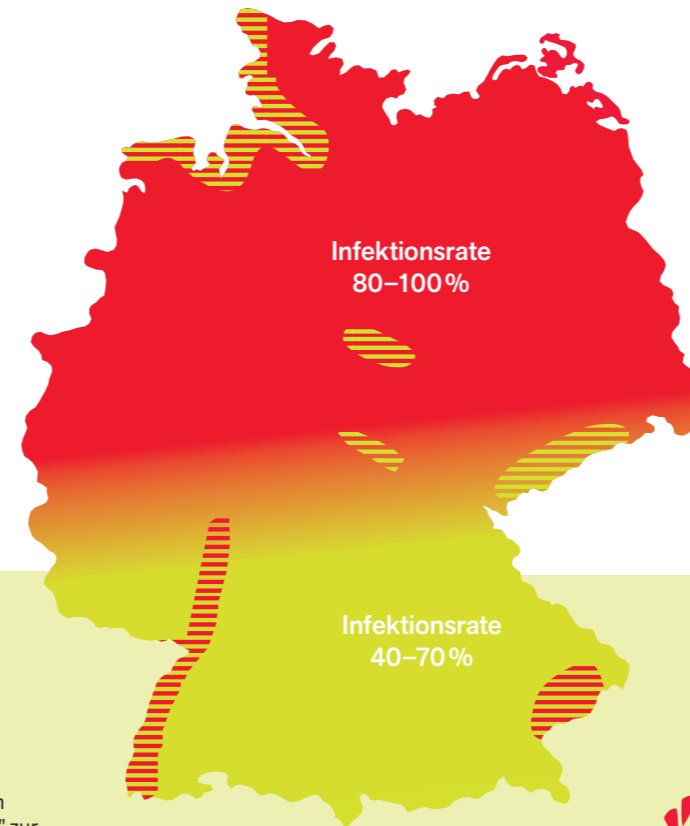
Das Wasserrübenvergilbungsvirus (Turnip Yellow Virus) wird vor allem durch die Grüne Pfirsichblattlaus verbreitet. Der Befall ist oft flächendeckend. Der junge Winterraps wird bereits kurz nach dem Auflaufen von geflügelten Blattläusen besiedelt. Zu dieser Zeit kommen die Blattläuse von Zwischenwirten und sind bereits mit dem Virus infiziert.

### Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen nimmt die Bedeutung des Virus in Deutschland zu:

1. Der Wegfall insektizider Beizen sorgt für eine erschwerte Bekämpfung der Blattläuse.
  2. Die milderen Temperaturen im Herbst und Winter, verursacht durch die Klima-Erwärmung, begünstigen die Entwicklung der Blattläuse.
  3. „Grüne Brücken“ zur Erfüllung der Greening-Maßnahmen dienen als Rückzugsraum für die Läuse sowie als Wirtspflanzen für das Virus.
- Symptome der Viruserkrankung können Rötungen an Blattspitze und -rand, verkleinerte Blattflächen sowie eine verringerte Wuchshöhe und eine geringere Anzahl an Hauptzweigen sein. Der Wasserrübenvergilbungsvirus kann sich in Form von einer geringeren Kornanzahl je Schote und einem verminderten Ölgehalt negativ auf den Ertrag auswirken und somit zu Ertragsverlusten von 5–15% führen.

„Gehen Sie auf Nummer sicher und wählen Sie die TuYV-resistente Sorte **ADVOCAT** – zusätzlicher Schutz bei gleichzeitig höchstem Ertragsniveau!“

Melanie Tögel, Produktmanagerin Raps, BayWa AG



- Hoher bis sehr hoher TuYV-Befall
- Mittlerer bis geringer TuYV-Befall

Quelle: Befallserhebungen wurden im Frühjahr 2015 und 2016 von der Limagrain GmbH in Zusammenarbeit mit der Leibniz-Universität Hannover und dem Julius Kühn-Institut in Quedlinburg durchgeführt. Die Studien ergaben Hinweise auf einen sehr hohen TuYV-Befall der Rapsbestände in Nord- und Ostdeutschland sowie einen mittleren Befall im Süden – wobei die wärmeren Lagen im südlichen Bereich auch hoch befallen waren.

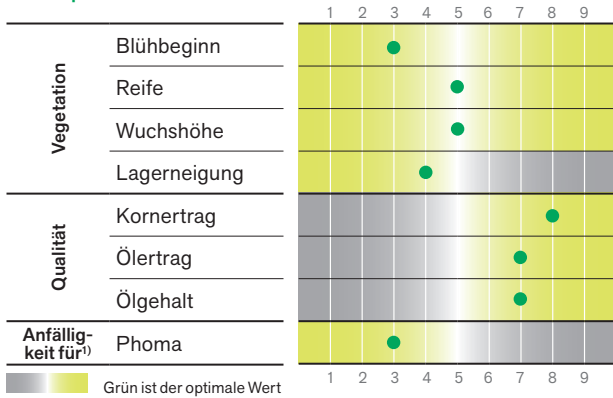


„Die Grundlage für wirtschaftlichen Rapsanbau sind leistungsfähige Sorten und innovative Pflanzenbaukonzepte.“

Simon Frantz, Pflanzenbauberater, BayWa AG

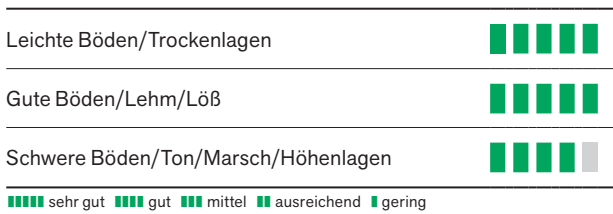
# ARCHIPEL – Der zuverlässige Leistungsträger

## Sortenprofil



<sup>1)</sup>Züchtereinstufung

## Standorteignung



## Saatzeit und Aussaatstärke

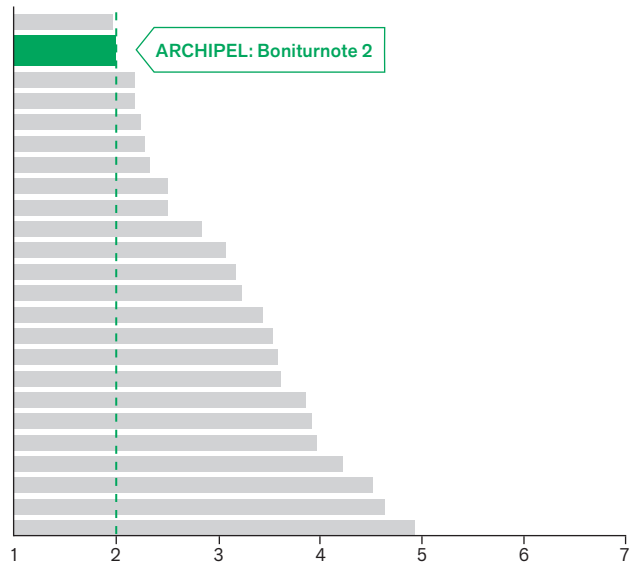
Frühsaat	Normalsaat	Spätsaat
35–40 Körner/m <sup>2</sup> bis 19. August	40–45 Körner/m <sup>2</sup> 20.–31. August	45–50 Körner/m <sup>2</sup> ab 1. September



## Stärken

- **Spitzen-Marktleistung** durch hervorragenden Ölgehalt
- **Sehr flexible Saatzeit**, ideal auch für Spätsaaten
- **Breite Standorteignung** aufgrund hoher Vitalität
- Gesunde Abreife durch **Phoma-Doppelresistenz** (RLM7-Gen)
- **Überzeugende Winterhärte**
- **Schneller Start im Frühjahr**

## Auch dieses Jahr wieder den Kahlfrösten standhalten mit der überzeugenden Winterhärte von ARCHIPEL



Boniturnote Stand nach Winter: 1 = sehr gut, 9 = sehr schlecht

■ ARCHIPEL ■ andere Sorten

Quelle: LFA MV 2016 (G. Pienz, V. Michel und N. Krings), Auswinterungsgeschehen beim Raps, Standorte Gülzow, Biestow, Groß Kiesow und Tützpatz

## Raps-Kompetenz auf einen Klick – auf [www.rapsexperten.de](http://www.rapsexperten.de)



### Gebündelte Kompetenz aus einer Hand

Auf dem Portal [www.rapsexperten.de](http://www.rapsexperten.de) bietet BayWa eine Fülle von Informationen, die dem Rapsanbauer helfen sollen, die Wirtschaftlichkeit der Fruchtart zu erhöhen.

Haben Sie noch Fragen? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf unter

[www.rapsexperten.de/kontakt](http://www.rapsexperten.de/kontakt)



Eine Auswahl an Rapsorten ist auch online erhältlich unter:  
[www.baywa.de/rapsorten](http://www.baywa.de/rapsorten)

BayWa AG  
Agrar

Arabellastraße 4  
81925 München

[www.rapsexperten.de](http://www.rapsexperten.de)

Hinweis: Die dargestellten Eigenschaften, Daten und Grafiken geben die Erkenntnisse aus Wertprüfungen, Landessortenversuchen und Eigenversuchen wieder. Für die Reproduzierbarkeit dieser Aussagen übernehmen wir keine Gewähr. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen sind vorbehalten. Stand: April 2018